

Initiative der Ersatzkassen am Beispiel des Modellprojekts RESIST

Ute Leonhardt

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Eppendorfer Dialog
26.03.2019 in Hamburg

Vier Zahlen und eine schlechte Ausgangslage

- **671.878.103 Mio. Euro** Ausgaben für Antibiotika (GKV-weit 2017)
- **ca. 90%** werden **ambulant verordnet**
- **1.000 bis 4.000 Tote** p.a. durch multiresistente Erreger
- WHO geht davon aus, dass in 2050 **mehr Menschen** durch **resistente Erreger** sterben werden als aufgrund von **Krebserkrankungen** (10 Mio vs. 8,2 Mio)
- Rückläufige Forschungsaktivitäten im Bereich neue Antibiotika, gerade bei großen Pharmaunternehmen

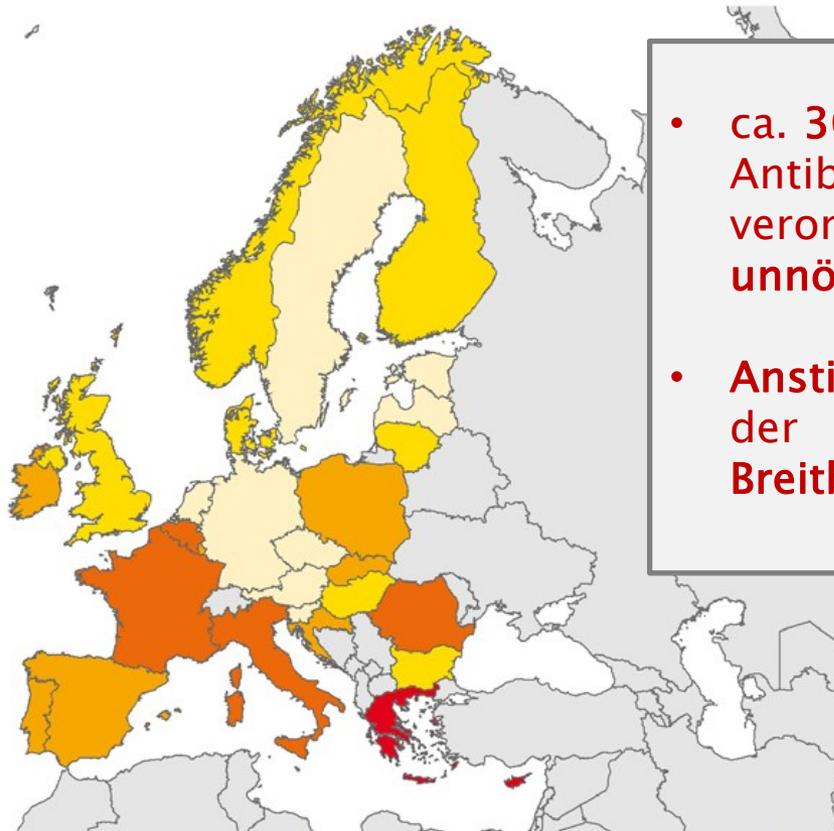
aktuelle Verordnungssituation in Deutschland

DDD per 1 000 inhabitants per day



No data reported
Not included

2016



Map produced on: 9 Nov 2017. Administrative boundaries: ©EuroGeographics, ©UN-FAO

- ca. 30% der Antibiotika-verordnungen in Dtl. unnötig
- Anstieg im Bereich der Breitbandantibiotika

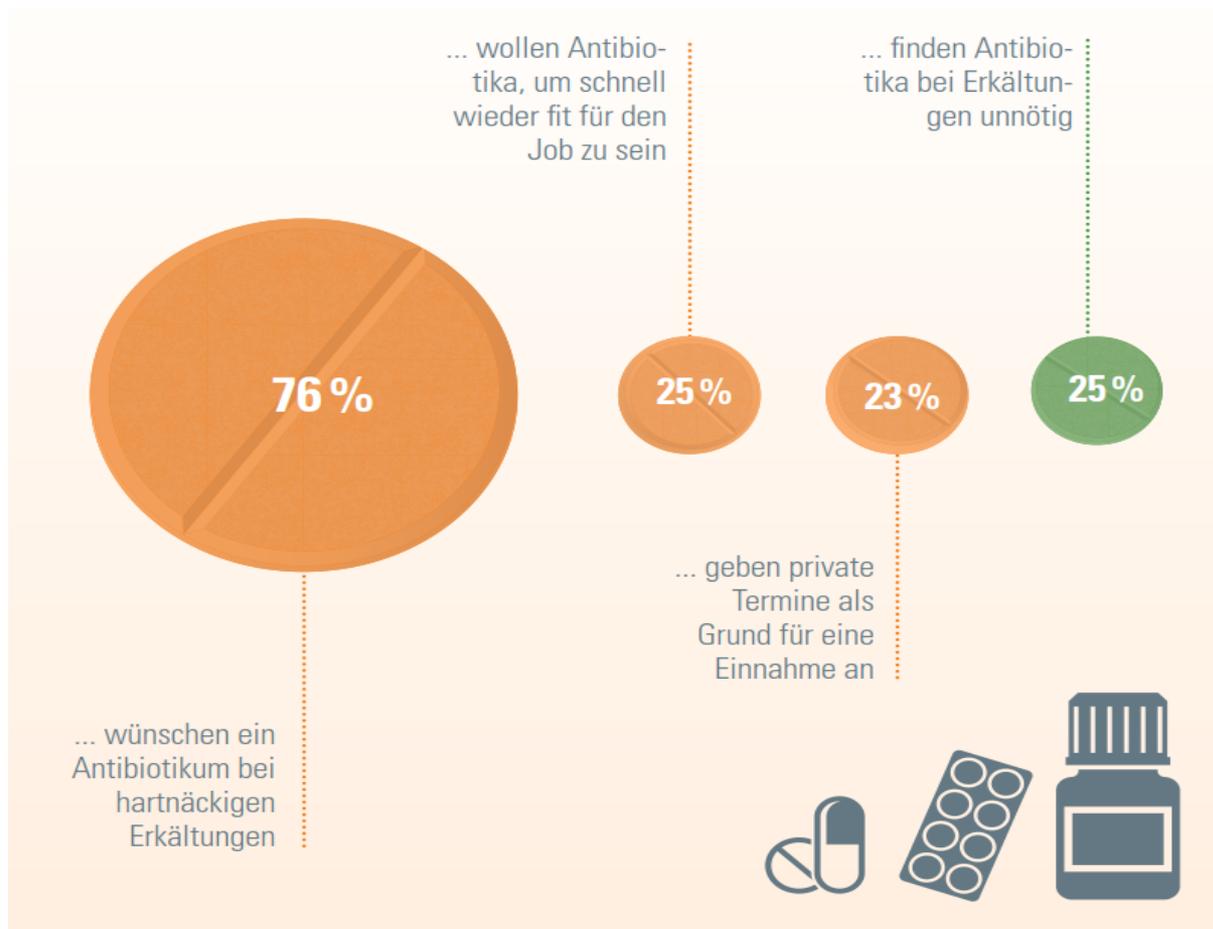
Ziele von RESIST

- Vermeidung nicht indizierter Antibiotikaverordnungen bei akuten Atemwegsinfekten
- Verringerung der Verschreibungen von Breitspektrumantibiotika („so schmal wie möglich!“)

durch

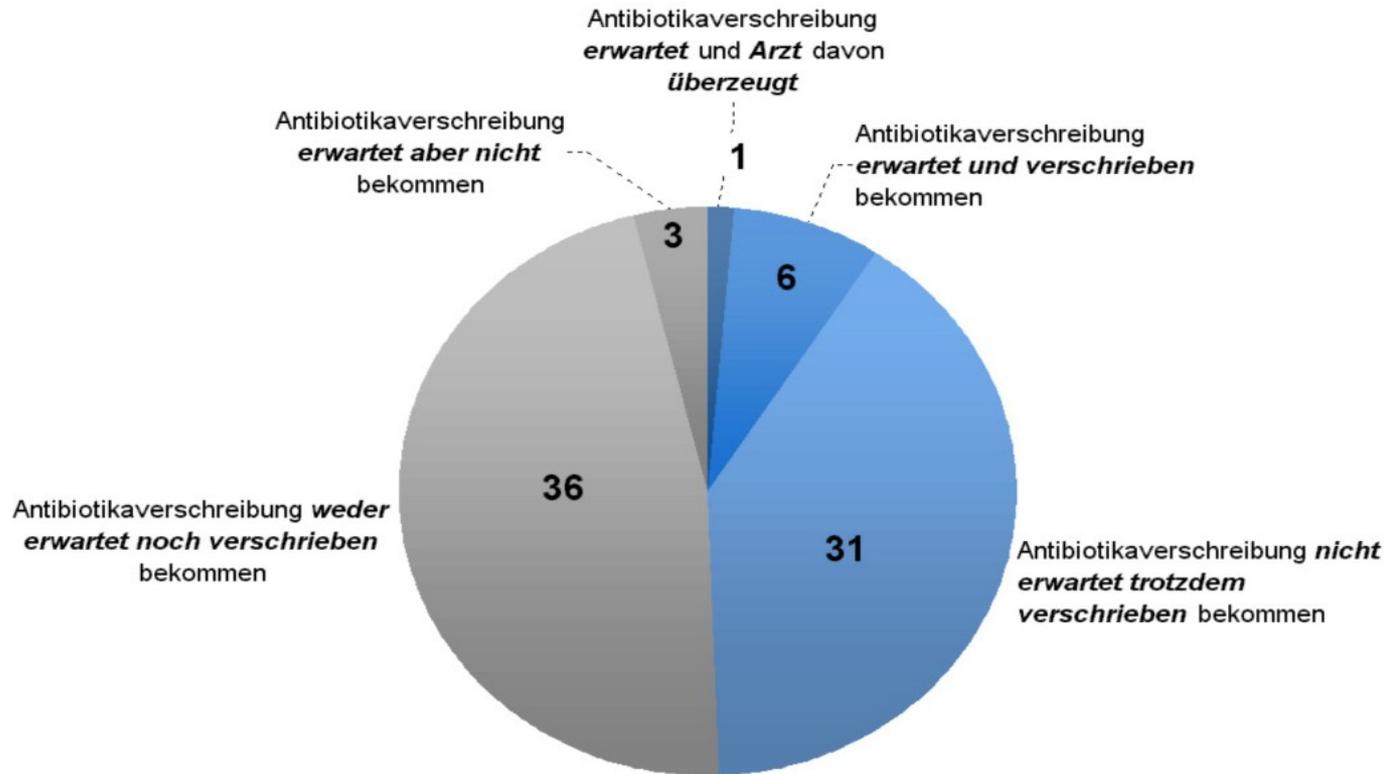
- Weiterbildung zu Kommunikationsstrategien und leitliniengerechtem Antibiotikaeinsatz
- Förderung der gemeinsamen Entscheidungsfindung
- Bereitstellung eines „Instrumentenkoffers“

Einstellung der Patienten zu Antibiotika bei Erkältungen



Quelle: Antibiotika-Report 2014, DAK

Patientenerwartungen



Erwartete Medikation (Antibiotika) bei 77* Patienten mit akutem Husten (DHHS 2001)

* (1 Patientin hatte bereits selbständig mit der Einnahmen von Antibiotika begonnen)

Eckdaten zum Projekt RESIST

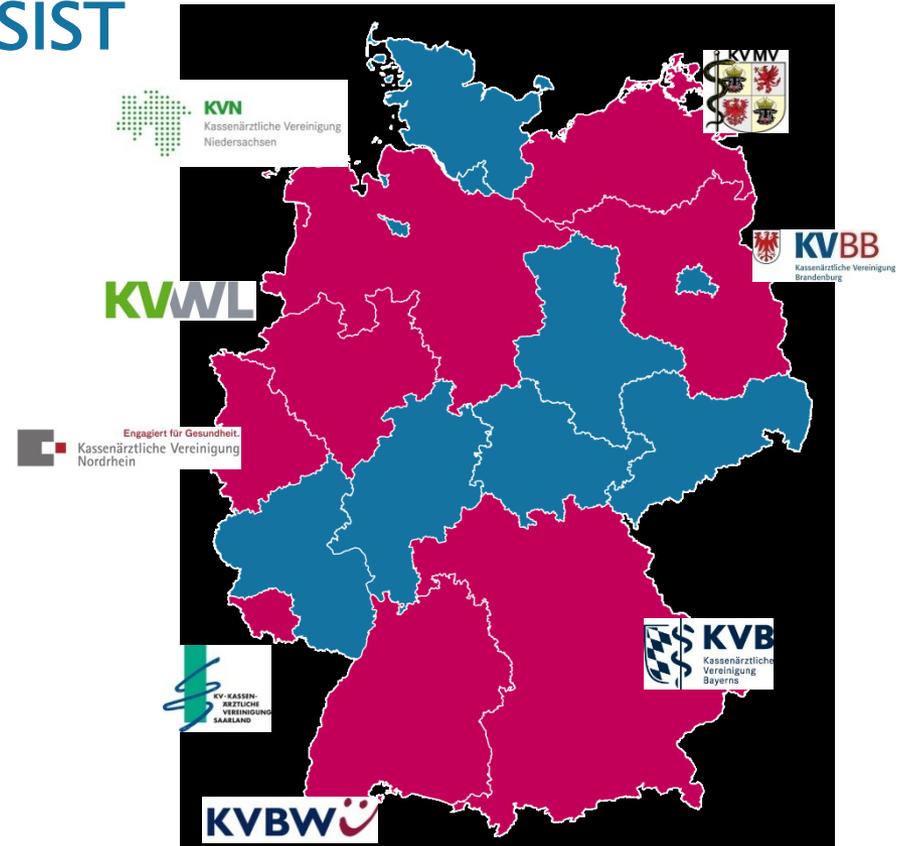
Projektlaufzeit: 15.12.2016 bis
14.3.2020

Interventionszeitraum: 1.7.17
bis 30.6.19

Teilnehmer: 2.460 Ärzte (HÄ,
HNO, PÄD)

Indikationen: Atemwegsinfekte

Evaluation: Institut für
Allgemeinmedizin
Universitätsmedizin Rostock,
Zi und UKE



BARMER



HEK

HANSEATISCHE KRANKENKASSE

KKH Kaufmännische
Krankenkasse

DAK
Gesundheit

hkk
KRANKENKASSE

vdek
Die Ersatzkassen

Online-Schulung im KBV-Fortbildungsportal

- 3 Module, jeweils ca. 45 Minuten

Arzt-Patienten-Kommunikation
<ul style="list-style-type: none">• Verordnungen und Resistenzbildung in Deutschland und Europa• Gründe für unspezifische Verordnung• Erwartungshaltung der Patienten• Durchbrechen des Antibiotika-Kreislaufs• Gesundheitskompetenz der Patienten• Kommunikationsstrategien• Schnelltest und verzögertes Verordnen• MC-Fragen

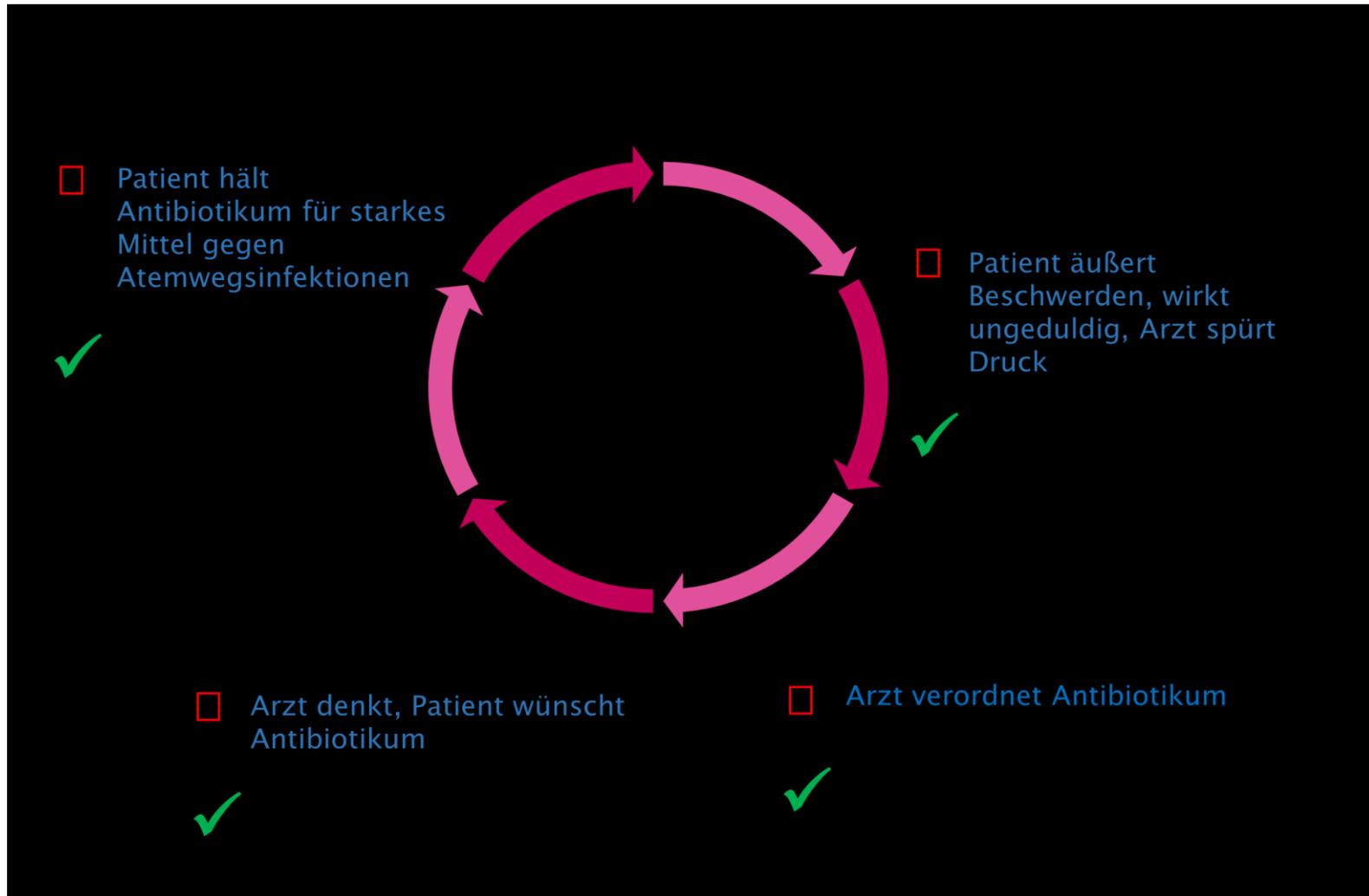
Rationale Antibiotikatherapie bei Infektionen der oberen Atemwege
<ul style="list-style-type: none">• Orale Antibiotika• Indikationen• Empfehlungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise• Ursache und Vermeidung von Antibiotika-Resistenzen• MC-Fragen

Rationale Antibiotikatherapie bei Infektionen der unteren Atemwege
<ul style="list-style-type: none">• Orale Antibiotika• Indikationen• Empfehlungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise• Ursache und Vermeidung von Antibiotika-Resistenzen• MC-Fragen

- Modul 1 wurde neu entwickelt
- Modul 2 und 3 basieren auf „Wirkstoff Aktuell“

- zu jedem Modul gibt es eine Lernerfolgskontrolle bestehend aus 10 MC-Fragen, die Module sind mit jeweils 2 CME-Punkten zertifiziert

Modul 1: Kommunikationsstrategien für den Arzt



Inhalte des „Instrumentenkoffers“

Obligat:

„Shared Decision Making“



Beratung und gemeinsame Entscheidung bzgl. Therapie

Patienteninformation



Kompakte Darstellung der Chancen u. Risiken von Antibiotika

Einsatz von Entscheidungshilfen



Übertragung von Wirkstoff Aktuell in Handout

Fakultativ:

Infozept



Schriftl. Info aus dem Arzt-Pat.-Gespräch, Einnahmehinweise im Falle einer Verordnung

und/
oder

verzögerte Verordnung



bei ausbleibender Besserung

CRP- Point of Care Test



Vor-Ort-Schnelltest zur Ursache des Infekts



**EMPFEHLUNGEN ZUR RATIONALEN
ANTIBIOTIKATHERAPIE**

BETTRUHE

ANTIBIOTIKA – GUT ZU WISSEN!

■ Antibiotika wirken nicht bei Viren

Fast alle Infekte von Ohren, Nase, Hals und Bronchien entstehen durch Viren. Antibiotika wirken nur gegen Bakterien, aber nicht gegen Viren. Sie lindern keine Schmerzen und führen nicht dazu, dass man schneller gesund wird.

**DAS WUNDERMITTEL
GEGEN ERKÄLTUNG.**

BETTRUHE

Wirkstoff: Erholung

30 Tabletten



2,5 mg



Oft ist Ruhe wirksamer als ein Antibiotikum. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber, was für Sie die beste Medizin ist.

RESIST
ANTIBIOTIKA BEWUSST ANWENDEN –
RESISTENZ VERMEIDEN

www.vdek.com/resist
www.kbv.de/resist

DIE LISBENZER

Vergütung im Projekt

einmalig **200 Euro** für
Onlineschulung zur
Kommunikation und
rationaler
Antibiotikatherapie

Quartalsweise **450 Euro**
für Beratungsleistung
von
mind. 20 Patienten

Evaluation

1. Quantitativ

- Veränderung der **Gesamtantibiotikaverordnungsrate** über alle Ersatzkassenversicherten Patienten pro Praxis pro Jahr vor und nach Einführung der neuen Versorgungsform.
- Antibiotikaverordnungsrate bei allen Ersatzkassen-Versicherten mit eindeutig dokumentiertem akuten Atemwegsinfekt pro Praxis pro Jahr vor und nach Einführung der neuen Versorgungsform

2. Qualitativ

- Primärdatenerhebung zu Wahrnehmung, Akzeptanz und Umsetzung der Interventionsinhalte im Praxisalltag

Fazit und Ausblick

1. RESIST funktioniert
2. RESIST (Interventionszeitraum) endet am 30.06.2019
3. Evaluationsbericht liegt am 30.03.2020 vor
4. Organisation der Übertragung in die Versorgung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ute Leonhardt
Stellvertretende Abteilungsleiterin
Abteilung Ambulante Versorgung
Askanischer Platz 1
10963 Berlin
Tel.: 030/26931-1760